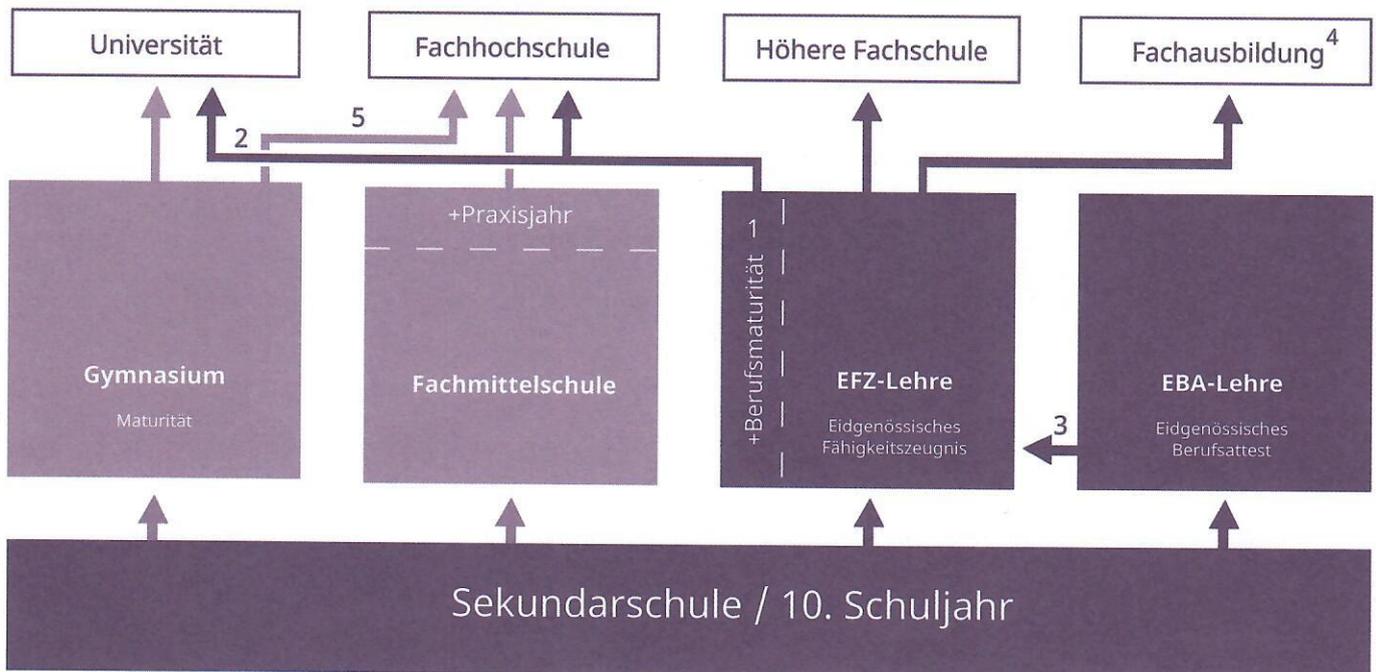


KEIN ENTSCHEID FÜRS LEBEN

Die Berufslehre ist ein Schweizer Erfolgsmodell! Die tiefe Jugendarbeitslosigkeit verdanken wir insbesondere der dualen Berufsbildung. Viele Eltern und Schüler sind sich der vielfältigen Chancen einer Berufslehre nicht bewusst. Wichtig ist für Schüler zu wissen, dass die Wahl des Lehrberufes nicht eine Wahl fürs Leben ist.

Das **Schweizer Bildungssystem** ist sehr durchlässig:



- 1 Die Berufsmaturität lässt sich während oder nach der Lehre absolvieren.
- 2 Für das Universitätsstudium ist nach einer Berufsmaturität ein Passarellen-Jahr nötig.
- 3 Einstieg in das 2. Lehrjahr nach Abschluss verwandter Lehrberufe möglich.
- 4 Eidgenössisches Diplom / Eidgenössischer Fachausweis.
- 5 Für einige Studienrichtungen ist ein Praxisjahr Voraussetzung.

Für die Schüler ist es wichtig, eine Lehrstelle zu finden, in der sie sich die nächsten drei bis vier Jahre wohlfühlen; sie sollen morgens gern aufstehen, um zur Arbeit oder in die Schule zu gehen.

VOR DER BEWERBUNG

Neben der Berufswahl stehen noch weitere vorbereitende Massnahmen zur Auswahl. Sprechen Sie mit Ihren Klassen über diese Themen:

Internet und Social Media

- Richtiges Verhalten in Bezug auf Inhalte und Kommunikation
- Privatsphäre einstellen

- Wichtig: Der künftige Arbeitgeber durchsucht heute oft kurz das Netz!
- Tipp: Überprüfen, was im Internet zur eigenen Person zu finden ist. Die Jugendlichen nennen das "Egosurfen"

E-Mail

- Eigenes E-Mail-Konto für Schüler einrichten (z.B. bei Google)
- Geeignete E-Mail-Adresse auswählen! `sweet_girl_2001` ist keine geeignete Mailadresse. Wir empfehlen `vorname.nachname` oder `vorname_nachname`
- Regelmässig das Postfach überprüfen (mindestens alle zwei Tage)